

LEOGANG^{ER} BERGBAHNEN

1971 – 2011





Ein Vorwort zu den nächsten 40 Jahren



Wer von uns hätte vor nicht allzu langer Zeit die Volksaufstände in Tunesien, Ägypten und Libyen vorhergesehen? Ein Planungshorizont von 40 Jahren übersteigt unsere Möglichkeiten. Und doch haben Tourismusanlagen Lebenszyklen, die nur in Jahrzehnten zu messen sind. Dies gilt übrigens auch für den Return on Investment.

Was wir tun, prägt die Lebenswelt unserer Nachfolger und unserer Kinder. Was ist richtig? Richtig ist, was das Leben fördert. Zum Leben gehört zunächst der Lebensunterhalt. Übersetzt auf das Unternehmen Leoganger Bergbahnen ist es daher richtig, die Arbeitsplätze im Unternehmen und im Tal zu erhalten. Und wenn möglich ihre Zahl zu erhöhen. Die Bevölkerung in den Alpen darf nicht nur aus Pendlern bestehen. Höher ausgebildete junge Leute sollten auch in der Heimat hochwertige Stellen finden.

Zum Leben gehören aber auch die immateriellen Werte wie Gerechtigkeit, Frieden und die Kultur. Wir machen uns „unsere Erde“ untertan. Dürfen wir das? Ich glaube, wir müssen das. Dieser Auftrag enthält natürlich ein Erhaltungsgebot. Erhalten heißt aber nicht einfrieren, sondern achtsam weiterentwickeln. Das Spannungsfeld zwischen Verändern und Eingreifen bedarf eines hohen Verantwortungsbewusstseins.

Wer möchte heute wirklich noch dieselbe wirtschaftliche Situation im Tal wie vor 40 Jahren? Trotzdem würden wir rückblickend viele Details ändern. Nach meiner Überzeugung ist aber das Unterlassen oder gar Verhindern von Entwicklung schlimmer als der eine oder andere Fehler. In Leogang wurde vor rund 20 Jahren eine Riesenchance verpasst, als man es versäumt hat, eine Erschließung vom Dorf aus und nach Viehhofen umzusetzen. Wo könnte das Tal jetzt stehen, wenn sich damals die Visionäre durchgesetzt hätten?

Versäumen wir also nicht die Zukunft. Strengen wir uns an, unsere gute Position auszubauen. Die Entwicklung des Tourismus ist eindeutig. Hohe Qualität und überregionales Angebot sind erforderlich, um wahrgenommen zu werden. Wenigstens Täler-übergreifend gilt es zu denken und zu handeln.

Dieser Appell richtet sich an alle, die an den Entscheidungen innerhalb und außerhalb unserer Gesellschaft mitwirken. Mögen uns die Politik und die Verwaltung anleiten und nicht hindern, mögen unsere Kollegen den gesamten Gebirgszug überblicken, mögen uns die Grundbesitzer den Raum geben und Gott die Gesundheit.

Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Alois Navara

40 Jahre Jubiläum zur Gründung der Leoganger Bergbahnen Gedanken zur Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft



Wie schwierig der Start und die Umsetzung dieses entscheidenden Betriebes damals waren, daran erinnere ich mich gerne. Und an die Hoffnung, dass es gelingen möge, war ich doch damals ein junger, begeisterter Schifahrer und Anhänger dieser Idee.

Heute möchte ich den damaligen Visionären danken. Allen voran dem damaligen Bürgermeister Dipl.-Kfm. Dr. Albert Steidl sowie seinem ersten Mitkämpfer ÖR Sebastian Madreiter als Geschäftsführer. Darüber hinaus seinen Stellvertretern sowie allen Gesellschaftern, insbesondere den 12 Bürgern, die alles auf eine Karte setzten, um die Finanzierung zu ermöglichen.

Die Entwicklung und der Anspruch im touristischen Bereich waren und sind enorm. So wurde in den 90er Jahren die maschinelle Beschneigung mit den notwendigen Pistenkorrekturen erforderlich. Sie ist heute Standard auf höchstem Niveau. Ohne diese schlagkräftigen Anlagen, mit denen wir 100 % unserer Pisten beschneien können, hätten wir viele Saisons verloren. Das Ende der Entwicklung dieser noch jungen Technik ist noch nicht erreicht. Die Lift- und Seilbahnanlagen sind auf dem modernsten Stand der Technik. Sogar die bereits 20-jährige EUB-Zubringerbahn entspricht dem heutigen Standard.

Die derzeit größten Aufgaben liegen im Marketing und in Zusatzangeboten, um mit den Tourismus- und Schigrobräumen auch in Zukunft konkurrieren zu können. Wir müssen weiter in unser Angebot, Komfort und Qualität sowie in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter investieren. Weitere Herausforderungen für die Zukunft liegen in einer zweiten Zubringerbahn mit entsprechend notwendigen Pisten sowie die dazugehörige Infrastruktur an Beschneigung.

Wir arbeiten seit Jahren daran und hoffen auf eine positive Entscheidung von Seiten der Grundbesitzer, der zuständigen Behörde sowie den Gesellschaftern und Finanziers, welche die Umsetzung absichern sollen. Diese Herausforderung ist spannend und schwierig, jedoch hoffen wir auf ein positives Gelingen wie vor 40 Jahren.

Mein besonderer und aufrichtiger Dank gilt meinen Geschäftsführerkollegen Leonhard Mühlauer und Sebastian Madreiter, unseren sehr guten Mitarbeitern/innen, dem gesamten Aufsichtsrat mit Vorsitzendem Dr. Alois Navara, den Gesellschaftern, den Grundbesitzern, allen Tourismusverantwortlichen, unseren Partnern von Saalbach Hinterglemm, Zell am See und Kaprun und dem Steuerbüro Pinzgau Treuhand für die jahrelange gute Zusammenarbeit. Ich hoffe, dass auch in Zukunft ein gedeihliches Miteinander im Vordergrund steht, denn nur dies wird uns weiterhin den gewünschten Erfolg bringen.

Geschäftsführer Rudolf Eberl



SCHWIERIGER START ANNO 1971!



Die Pioniere der Leoganger Bergbahnen haben vor 40 Jahren einen schwierigen Start miterlebt. Das Hauptproblem war die Finanzierung. Um das notwendige Eigenkapital aufzubringen, ging Dkfm. Dr. Albert Steidl, der damalige Bürgermeister der Gemeinde Leogang, mit einer ihn unterstützenden Gruppe von Haus zu Haus, um die Finanzierung vorzustellen und um das Mitmachen zu ersuchen. Erstaunlich viele „kleine“ Leute beteiligten sich.

Mit persönlichen Bürgschaften

Für einen langfristigen Kredit war es aber zusätzlich noch erforderlich, dass persönliche Bürgschaften übernommen wurden. Dkfm. Dr. Albert Steidl und ÖR Sebastian Madreiter sowie die Herrn Anton Madreiter, Hans Mariacher, Herbert Seer, Leonhard Mühlauer, Sepp Altenberger, KR Kaspar Fischbacher, Jakob Ritter, Hans Hörl, KR Siegfried Rieder und Matthäus Obwaller zeichneten mit ihrer persönlichen Bürgschaft für den Start der Leoganger Bergbahnen mitverantwortlich.

Asitz zur Gänze erschlossen

Am 5. März 1971 wurde die Gesellschaft gegründet und noch im selben Sommer die Doppelsesselbahn Asitz I errichtet. Der erste Winter war extrem schneearm und statt dem erforderlichen Umsatz von ÖS 1,6 Mio. konnten nur ÖS 140.000,- (€ 10.175,-) erzielt werden. Der Schneemangel in der Talschaft war aber zugleich der Impuls, das Skigebiet Asitz zur Gänze zu erschließen und so wurden im Sommer 1972 die Doppelsesselbahn Asitz II sowie zwei Schlepplifte in der Asitzmulde errichtet. In den nächsten zwei Jahren verdoppelten sich die Nächtigunzzahlen in Leogang und die bewegte und innovative Entwicklung der Leoganger Bergbahnen GmbH nahm ihren Lauf.



Entwicklung der Leoganger Bergbahnen Ges.m.b.H

- | | | |
|--|---|---|
| <p>1970/71 Am 09. Dezember 1970 wird Gemeinderat Sebastian Madreiter zum Geschäftsführer der 1. Schilift Ges.m.b.H gewählt.</p> | <p>1973/74 Weihe der neu erbauten Anlagen durch Ortspfarrer Johann Löcker und offizielle Eröffnung durch Bundesminister Dr. Josef Staribacher und Landeshauptmann DDr. Hans Lechner</p> | <p>1976/77 Errichtung des Riederfeldliftes sowie Neuanlage von Pisten</p> |
| <p>1971/72 5. März: Gründung der Leoganger Bergbahnen Ges.m.b.H
Errichtung der Doppelsesselbahn Asitz I</p> | <p>Kapitalerhöhung von ÖS 1,6 auf ÖS 6,7 Millionen</p> | <p>1977/78 Pistenverbreiterung im Gebiet Asitz II
Ankauf von 2 Pistengeräten und einer Funkanlage
Blindstromkompensation der Anlagen
Asitz I und II</p> |
| <p>1972/73 Errichtung der Doppelsesselbahn Asitz II
Errichtung der Schlepplifte Asitzgipfel und Asitzkogel
Verdopplung der Winternächtigungen in Leogang in 2 Jahren</p> | <p>1974/75 Neubau des Kassengebäudes
Ausbau des Parkplatzes</p> <p>1975/76 Neubau des Wimbach-Schleppliftes
Errichtung des Asitz Muldenliftes
Gemeinsame Karte mit Saalbach Hinterglemm</p> | <p>1978/79 Errichtung des Übungsliftes Madreit
Erwerb eines Almgrundstückes in Viehhofen im Ausmaß von 15 ha</p> <p>1979/80 Enorm geringe Schneelage</p> |



1981/82	Errichtung des Kassengebäudes mit Kassencomputer und Drehkreuzen Weiterer Grundankauf	1993/94	Bau der Beschneiungsanlage mit Pumpstation Forsthoferalm mit Kosten um rund ÖS 50 Mio.	2002/03	Bau der 6er-Asitzmuldenbahn Umfangreiche Pistenverbreiterungen im Bereich Asitz II Bau von Leo's Wasserwelt im Sinne-Erlebnispark
1982/83	Errichtung des Almliftes Grundankauf für Parkplätze	1994/95	Ausbau des Kassengebäudes zu Mitarbeiterwohnungen Einbau eines Förderbandes bei der 4-Sesselbahn Asitzgipfel	2003/04	Errichtung Speicherteich am Asitz und Weg Kniestichkogel Beschneiungsanlage Asitzmulde und Bau von Gruppenraum und WC-Anlagen bei der 6er-Sportbahn Asitzkogel 2000
1983/84	Bruttoumsatz erstmals über ÖS 25 Millionen Fertigungsarbeiten an verschiedenen Objekten	1997/98	Errichtung Schanteilift und Installierung Skidata Zutrittssystem	2005/06	Umbau Talstation Kabinenbahn mit Errichtung Sportarena Leogang Bau Übungslift Bergstation Errichtung von Leo's Kinderland an der Talstation
1984/85	Bau einer Werkstätte und eines Garagengebäudes bei der Mittelstation	1998/99	Bau der 6er-Sportbahn Asitzkogel 2000 und die Sommerausstellung „Welt der Sinne“	2007/08	Errichtung der 8er-Asitzgipfelbahn Bau der Sommerrodelbahn an der Bergstation Umfangreicher Pistenbau und Schneeanlage in der Asitzmulde
1986/87	Kapitalaufstockung von 150 % auf ÖS 16.482.500,-	1999/2000	Erweiterung Schneeanlage Asitz und Errichtung vom Sportcenter Talstation beim Hotel Salzburger Hof Errichtung „Sinne-Erlebnispark“ auf der Mittelstation	2008/09	Errichtung der 4er-Almbahn
1987/88	Kauf eines Almgrundstückes	2000/01	Erweiterung Schneeanlage Asitz Bau und Eröffnung vom Bikepark Leogang	2009/10	Erweiterung Sportarena Talstation mit Sportshop Mitterer Bau der Pistenmaschinen-Werkstatt Erweiterungen im Sinne-Erlebnispark 1. Mountainbike Weltcup im Bikepark Leogang
1988/89	Errichtung der Vierer Sesselbahn auf den Asitzgipfel Umstellung des Asitzgipfel Schleppliftes zum Sonnkogel Ehrung des 10 Millionsten Besuchers der Doppelsesselbahn Asitz II	2001/02	Errichtung vom Nitro Snowpark in der Asitzmulde Grundkauf Parkplatz		
1989/90	Sehr schlechte Schnee- und Pistenverhältnisse Einnahmeausfall von 30 %				
1990/91	Aufnahme der Fremdenverkehrs AG als stiller Gesellschafter Errichtung der Einseilumlaufbahn Asitz I und II				

DIE GESELLSCHAFT UND IHRE MITARBEITER





Hinter den Leoganger Bergbahnen stehen eine ganze Menge engagierter Menschen, die im Sinne unserer Gäste versuchen, jeden Tag das Beste zu leisten.

Aufsichtsrat:

Vorsitzender: Dr. Alois Navara, Salzburg
Vorsitzender Stellv.: Bgm. Peter Mitterer, Saalbach

Sieglinde Prantner, Leogang
Helmuth Thomas, Saalbach
Mag. Rudolf Brauer, Salzburg
Gerhard Altenberger, Leogang
Josef Altenberger, Leogang
Rupert Eder jun., Leogang
Johann Hörl, Leogang
Rupert Madreiter, Leogang
Matthias Obwallner, Leogang

Geschäftsführung:



Rudolf
Eberl



Sebastian
Madreiter jun



Leonhard
Mühlauer

Prokurist:

Vizebgm. Kornel Grundner, Leogang

Betriebsleitung:

Betriebsleiter: Ing. Georg Brandtner
Betriebsleiter Stellvertreter: Christian Oberlader, Josef Dum,
Werner Müllauer

Mitarbeiter Leoganger Bergbahnen:

Stammpersonal (ganzjährig): 35
Saisonalpersonal (Winter): 42
Saisonalpersonal (Sommer): 16
Lehrlinge: 2

Jahresmitarbeiter:

Rudolf Auer, Erhard Bauer, Reinhold Bierbaumer, Phillip Brandstetter, Hannes Buchner, Leonhard Eder, Thomas Hartl, Reinhard Huber, Gudrun Innerhofer, Johannes Langegger, Josef Langegger, Judith Langegger, Friederike Mader, Martin Maier, Christian Margesin, Claudia Moritz, Alice Messner-Oberhofer, Jacobus Peerlings, Ernst Perwein, Martin Pletzenauer, Günther Riedlsperger, Rupert Riedlsperger, Thomas Scheiber, Matthias Scheiber, Stefan Scheiber, Irene Scherzer, Rupert Schmuck, Alois Steidl, Jochen Wunsch

DIE BERGBAHNEN IM ÜBERBLICK



Die Leoganger Bergbahnen haben in der Vergangenheit alles Mögliche dazu beigetragen, die Bergwelt rund um den Asitz zu einem wahren Winter- und Sommerparadies zu entwickeln. Hier ein kurzer Überblick über das beeindruckende Angebot an Aufstiegshilfen, Pisten und das Freizeitangebot.

Die Liftanlagen

2 Seilbahnen

Asitz Kabinenbahn I und II - 2 Teilstrecken
(841 - 1.314 - 1.763 Meter)

Errichtung 1991, Bauzeit 8 Monate, Investitionssumme 11,2 Mill. €
Höhenunterschied 922 Meter, Streckenlänge 4.279 Meter,
18 Stützen, Fahrzeit 12,5 Minuten, Fahrgeschwindigkeit 5,00m/s,
Förderleistung 2.400 Personen/Stunde

4 Sesselbahnen

8 Sessel Asitz-Gipfelbahn (1.646,02 - 1.874,02 Meter)

Errichtung 2008, Bauzeit 6 Monate, Investitionssumme 5,6 Mill. €
Höhenunterschied 228 Meter, Streckenlänge 1.117 Meter,
12 Stützen, Fahrzeit 3,72 Minuten, Fahrgeschwindigkeit 5,00m/s,
Förderleistung 3.198 Personen/Stunde

6 SBK Asitz-Muldenbahn (1.670 - 1.870 Meter)

Errichtung 2003, Bauzeit 4,5 Monate, Investitionssumme 2,65 Mill. €
Höhenunterschied 199 Meter, Streckenlänge 573 Meter, 5 Stützen,
Fahrzeit 1,55 Minuten, Fahrgeschwindigkeit 5,00m/s, Förderleistung 2.455 Personen/Stunde

6 SBK Sportbahn Asitzkogel 2000 (1.670 - 1.909 Meter)

Errichtung 1999, Bauzeit 6,5 Monate, Investitionssumme 2,9 Mill. €
Höhenunterschied 239 Meter, Streckenlänge 848 Meter, 7 Stützen,
Fahrzeit 2,42 Minuten, Fahrgeschwindigkeit 5,00m/s, Förderleistung 2.377 Personen/Stunde

4SL Almbahn (1.042 - 1.322 Meter)

Errichtung 2009, Bauzeit 6 Monate, Investitionssumme 1,3 Mill. €
Höhenunterschied 280,05 Meter, Streckenlänge 1.013 Meter,
11 Stützen, Fahrzeit 7,7 Minuten, Fahrgeschwindigkeit 2,20m/s,
Förderleistung 1.479 Personen/Stunde

3 Schleplifte

Riederfeldlift (841 – 916 Meter)

Errichtung 1976, Umbau 2006, Bauzeit 6 Monate
Höhenunterschied 75 Meter, Streckenlänge 520 Meter,
5 Stützen, 3,29 Minuten Fahrzeit, Fahrgeschwindigkeit 2,4m/s,
Förderleistung 652 Personen/Stunde.

Schanteilift (770 – 843 Meter)

Errichtung 1998, Bauzeit 6 Monate
Höhenunterschied 73 Meter, Streckenlänge 73 Meter,
6 Stützen, 2,5 Minuten Fahrzeit, Fahrgeschwindigkeit 3m/s,
Förderleistung 720 Personen/Stunde

Übungslift Asitz (1.720 – 1.763)

Errichtung 2005, Bauzeit 6 Monate
Höhenunterschied 43 Meter, Streckenlänge 43 Meter,
4 Stützen, Fahrzeit 3,14 Minuten, Fahrgeschwindigkeit 1,3 m/s,
Förderleistung 644 Personen/Stunde

Dazu betreiben wir noch 4 Förderbänder, 1 Karussell, 1 Seillift,
eine Sommerrodelbahn und eine Tubing-Bahn. Die Förderleistung
aller Anlagen beträgt insgesamt 16.325 Personen/Stunde.

Förderleistung gesamt Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang
Winter: 94.393 Personen/Stunde

Das gesamte Lift- und Pistenangebot im Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang

55 Seilbahn- und Lifтанlagen

davon 15 Seilbahnen

18 Sesselbahnen

22 Schleplifte

200 km Pisten

davon 15 km schwarz

95 km rot

90 km blau

Beschneigung Leogang:

Beschneigung seit 1994

Alle Abfahrten beschneit, 72 ha Schneefläche

1 Speicherteich – Errichtung 2004, Bauzeit 4 Monate,
Sechöhe 1.864 Meter, Fassungsvermögen Wasser 82.000 m³,
Wasserfläche 11.162 m²
56 Schneerzeuger

Skipass/Angebote

- Skipass Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang
- Salzburg Super Ski Card (gültig im ganzen Land Salzburg)
- Kitzbühler Alpen AllStarCard
- Ski Alpin Card – gültig in Zell am See, Kaprun und Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang

Angebote Leoganger Bergbahnen Winter & Sommer

Winter:

- ✓ Nitro Snowpark bei der Asitz Muldenbahn
- ✓ Flutlichtpiste Schanteilift
- ✓ Tagesrodelbahn an der 4er-Sessel-Almbahn
- ✓ Beleuchtete Nachtrodelbahn
- ✓ Permanente Rennstrecke bei der 4er-Sessel-Almbahn
- ✓ SkiMovie: Bei der Rennstrecken an der 4er-Sessel-Almbahn
- ✓ Skiline: individuelles Höhenmeterprofil
- ✓ Gratis Skibus Shuttle von Leogang bis Saalfelden
- ✓ Großes Kinderland
- ✓ Übungslifte

Sommer:

- ✓ Großes Wanderparadies
- ✓ Bikepark Leogang
- ✓ Berg der Sinne mit Sinne-Erlebnispark
- ✓ Leo's Wasserpark
- ✓ Kräuter- und Alpenpflanzenweg
- ✓ Leo's Spieleschwanderweg
- ✓ Speicherteich mit Kneippareal
- ✓ Flying Fox XXL
- ✓ Kultur- und Musikangebot
- ✓ Nachtfahrten
- ✓ Theater am Berg
- ✓ Tonspuren

SKI UNLIMITED:

Willkommen im Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang





Willkommen in der Glitzerwelt voll Pulverschnee und Eiskristallen, wo Sie frische Alpenluft, silberweiße Pisten und über 200 km perfekt präparierte Pisten erwarten. Freuen Sie sich auf ideale Bedingungen und jede Menge Abenteuer für kleine und große Schneegenießer.

Hits for Kids

Schon die Pistenflöhe haben im Skircircus Saalbach Hinterglemm Leogang gut lachen. Während sich die Eltern auf der Piste ver-



gnügen, können die Kinder in den Ski-Kindergärten ihre ersten Schwünge und Sprünge üben.

Freestyle im NITRO SNOWPARK LEOGANG

Ob Freeskier oder Snowboarder, Anfänger oder Profi – der perfekt geshapte Nitro Snowpark in Leogang lässt Freestyle-Herzen höher schlagen und begeistert die Rider ebenso wie ihr Publikum. Bei chilliger Atmosphäre kann in dem top-geshapten Park am perfekten Style gefeilt werden!



Move on!

Boarder und Freeskier freuen sich auf einen riesigen Table mit 3 verschiedenen Absprüngen. Optimal geshapte Obstacles mit Corners, Big Air Kickers sowie unterschiedliche Rails und Boxes bieten super Trainingsmöglichkeiten. Die Shaper, Reini und Erwin von der „HU-Cooperation“, halten den Nitro Snowpark den gesamten Winter in Bestform und haben die Obstacles für beste Licht- und Landeverhältnisse nach Süden ausgerichtet. Außerdem verfügt der Park über kostenlosen Wireless Internet Zugang! Also Laptop mitnehmen, Bilder und Movies schießen und gleich direkt ins Netz stellen!



Leo's Kufengaudi

Unter dem Motto: „Mit der Bahn rauf, mit der Rodel runter!“ ist bei Leo's Kufengaudi der Spaß für jedermann garantiert. Zuerst heißt es raufschweben mit der Asitz-Kabinenbahn und der Almbahn zum Start, dann die rasante Fahrt runter genießen. Egal ob am Tag oder in von Flutlicht hell erleuchteter Nacht. Hüttenzauber inklusive!

Sie sind der Star im Ski-Movie

Auf der neuen SkiMovie-Strecke bei der 4er-Sessel-Almbahn bei der Rennstrecke in Leogang spielen Sie jetzt in Ihrem persönlichen SkiMovie die Hauptrolle! Mittels Skilinc können Sie neben Ihrem individuellen Höhenmeterprofil nun auch Ihr eigenes Ski-Video



downloaden und Ihre Carvingkünste analysieren bzw. Ihren Freunden und Bekannten schicken!

Leo's Kinderland

Direkt an der Sportarena der Asitzkabinenbahn befindet sich unser „Leo's Kinderland“. Dort zaubern die kleinsten Skifahrer unter kundiger Anleitung ortsansässiger Skischulen ihre ersten Schwünge in den Schnee. Darüber hinaus erwartet die Kleinen folgendes Angebot:

- 4 „Zauberteppiche“ (Förderbänder)
- Kinderkarussell
- Schnee-Iglus



- Ritterburg
- u.v.m.

Der Spaß und das Erleben der weißen Pracht stehen bei uns im Vordergrund. Übrigens: Die Kids betreten „Leo's Kinderland“ durch ein großes Tor, wo sie gleich von Leo und Montelino verzaubert werden.

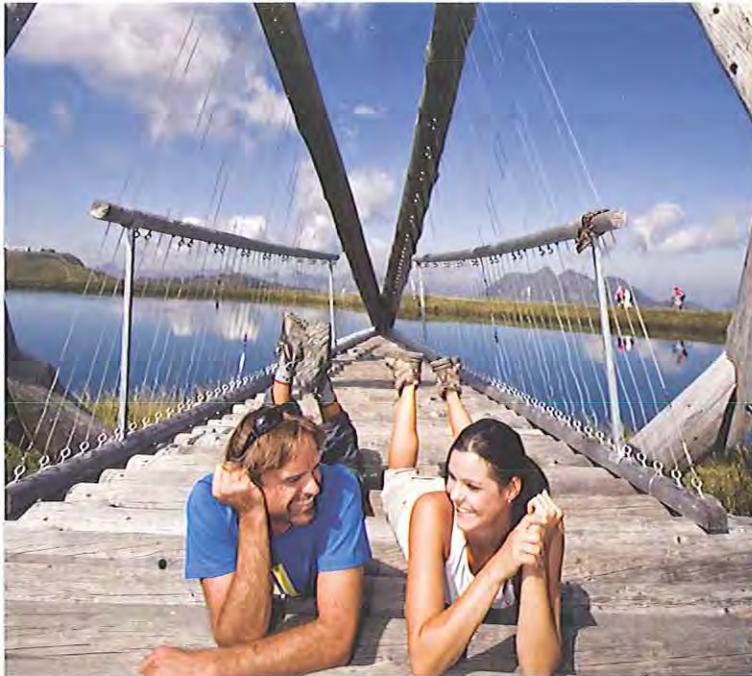
Flutlichtpisten par excellence

Nachtschwärmer tummeln sich nach Sonnenuntergang auf der Flutlichtpiste am Schanteilift in Leogang. Jeden Montag, Donnerstag und Samstag von 19.00 bis 21.30 Uhr wedelt man dort im gleißenden Licht der Flutlichtanlage.



SOMMER UNLIMITED:

Der Sommer, die Berge und DU!



Hier am Asitz in Leogang schweben Sie bequem mit der 8er-Asitz-Kabinenbahn mitten hinein in die Bergwelt des Pinzgaus. Denn schon seit 1999 arbeiten die Leoganger Bergbahnen stetig an der Erweiterung des Sommerangebotes am Berg. Nach 10 Jahren gibt es nun ein Angebot, dessen Strahlkraft bis über die Grenzen Österreichs hinausreicht. Nicht umsonst zählen die Leoganger Bergbahnen zu den „Ausgezeichneten österreichischen Sommerbahnen“.

Berg der Sinne

Die Leoganger Bergbahnen haben es sich zur Aufgabe gemacht, das gesamte Familien- und Wanderangebot unter der Marke „Berg der Sinne“ zu bündeln. Aus einzelnen Attraktionen wird so ein stimmiges Gesamtangebot.

Der „Sinne-Erlebnispark“

Die Initialzündung für den Sommerbetrieb war die Wanderausstellung „Welt der Sinne“ im Jahr 1999. Gleich im Sommer machte man diese zum „Sinne-Erlebnispark“ auf der Mittelstation! Hier erforscht und probiert man allein oder in der Gruppe über 30 Stationen. Duftbaum, Riesenzunge, Lauschinsel u.v.m. laden ein zum bewussten Schen, Hören, Fühlen, Riechen und Schmecken.

Für Kinder gibt's darüber hinaus ein spezielles Wochenprogramm. Zum Beispiel mit Fladenbrotbacken, Basteln, Malwerkstatt und vielem mehr. Unsere Betreuer erzählen außerdem Sagen aus der Bergwelt und erklären das Gebirgs Panorama. Schließlich erfährt man mit Gongs und Klangschale, dass Töne nicht nur zu hören, sondern auch zu spüren sind.

Freuen Sie sich außerdem auf ...

- ... „Leo's Wasserwelt“ mit begehbarem Wasserfall, Wasser-Kneippbecken und integriertem Barfußweg, der im Sommer mit viel Liebe erweitert wurde.
- ... den Kräuter- und Alpenpflanzenweg mit über 80 Heilpflanzen, Bäumen, Sträuchern, Alpenblumen und Küchenkräutern aus unserer umliegenden Bergwelt und einem lebenden Weidenhaus!

Kulturgenuss auf höchstem Niveau

Seit einigen Jahren bieten die Leoganger Bergbahnen auch Kulturgenuss auf höchstem Niveau am Asitz! Begonnen hat alles mit einem Jazz-Brunch im Zuge des jährlichen Jazz-Festivals in Saalfelden. Im Jahr 2006 wurde von der Gruppe

„Ortszeit“ das Theater am Berg begonnen. „Almenrausch und Edelweiß“ ist ein Wildererdrama am Asitz der besonderen Art. Es kommt ohne Bühne aus und sorgte in den vergangenen Jahren für ausverkauftes „Haus“.

Folgende Stücke wurden aufgeführt:

- Almenrausch & Edelweiß
- Erzgang
- Protestanten
- Im Wald

Tonspuren am Asitz

Hochwertigste Musikgruppen finden sich im Zuge der „Tonspuren am Asitz“ am Speicherteich am Asitz ein. Engagierte Gruppen von PopVox, HMBC, Neuwirth bis hin zu Christian Muthspiel und viele andere garantieren Musikgenuss allererster Güte und ein besonderes Erlebnis auf 1.800 Meter Seehöhe.

„Flying Fox XXL“ - der Höhenflug

Mit dem Bau einer der weltweit längsten und schnellsten Stahlschlitten dieser Art ermöglicht Jochen Schweizer und die



Leoganger Bergbahnen ab Juni 2011 ein Flugerlebnis der Extra-klasse. „Flying Fox XXL“ heißt das neueste Abenteuer, das Wagemutige mit durchschnittlich 130 Sachen ins Tal rauschen lässt. Von der Stöcklalm aus werden die Teilnehmer volle 1,6 Kilometer über das Tal gleiten und in über 140 Metern Flughöhe einen fantastischen Ausblick über die atemberaubende Bergwelt von Leogang genießen.

Bikepark Leogang

Der Bikepark Leogang hat sich seit seiner Eröffnung im Jahr 2001 zu einem der renommiertesten Bikeparks in Europa etabliert. Das umfangreiche Angebot ist durch das Siegel „Kona Groove approved Bikepark“ zertifiziert. Nur elf Bikeparks weltweit – von Whistler in Canada bis Bukovel in der Ukraine – werden diesem Qualitätsanspruch gerecht.

Eine besondere Auszeichnung erfuhr der Bikepark Leogang, als der Rad-Weltsportverband UCI anklopfte und die Ausrichtung des Mountainbike Weltcups 2010, 2011 und 2013 und die Mountainbike Weltmeisterschaft 2012 angeboten wurde.

Paradiesisches Radeln für alle!

Der Bikepark Leogang steht für ein tolles Angebot für Biker aller Altersklassen und Vorlieben. Die 8er-Kabinenbahn bringt die Radler zum Start des Parks, wo verschiedene Abfahrten ins Tal führen. 9 Bikestrecken stehen zur Auswahl:

1. Der **Speedster** (Downhill) bezeichnet die 2,3 km lange und im Hinblick auf die Fahrtechnik anspruchsvollste Strecke.
2. Der **Flying Gangster** (Freeride) ist eine Strecke mittleren Schwierigkeitsgrades mit Varianten für Einsteiger und Profis, die parallel zum Downhill-Kurs ins Tal führt.
3. Der **Bongo Bongo** Freeride-Trail zweigt auf halber Strecke des Flying Gangster ab. Der Bongo Bongo verläuft nahezu ausschließlich im Wald, verfügt über zahlreiche Northshore Elemente, wie auch einige Wallrides und Drops. Ein Trail für erfahrene Radler auf der Suche nach der Extraportion Flow.
4. Der **Hangman I und II** (Singletrail) erstreckt sich von der Bergstation der Kabinenbahn bis zur Talsation.
5. Der **Terminator** (Dualslalom), steht im Zeichen des Duells. Zwei parallel geführte Kurse inklusive Zeitmessung bieten Platz für spannende Rennen.
6. Der **Flow Master** (Dirt Jump Park) besteht aus neun großen Jumps und zwei Kurven. Die vom 26TRIX-Contest bekannte Dirtline erstreckt sich am Hang unmittelbar über der Talstation.

7. Der **Lumberjack Trail** (Northshore-Trail Parcours) füllt das Gebiet zwischen der Dualslalom-Strecke (Terminator) und dem Flowmaster (Dirtjump) aus.
8. Auch die neue **4-Cross-Strecke** ist über 450 Meter lang und hat es in sich!

Maxi-Vergnügen für die Minis

Der Kids Mini Bikepark dient als Trainingsgelände für die ersten Erfahrungen auf dem Mountainbike, ist quasi „Spielplatz“ für den Nachwuchs. Ein separates Laufband bringt die aufstrebenden Radler bequem an den Start des Kids Mini Bikepark. Eine Kinderbetreuung schafft den Eltern ein wenig Zeit für sich und die „großen“ Strecken des Bikeparks.

Touren und Training

Eine Mountainbikeschule mit professionellen Guides, täglich geführte Touren in mindestens zwei Leistungsgruppen, Fahrtechniktraining für Einsteiger, Fortgeschrittene und Freerider, Spezialtouren und Fahrtechniktrainings-Camps mit Videoanalyse zählen zu dem Angebot des Bikeparks.

skicircus



Saalbach Hinterglemm
Leogang

skicircus.at

ski
unlimited



Die Geschäftsführung und Mitarbeiter der Bergbahnen Saalbach Hinterglemm gratulieren dem Partner in Leogang zum 40-jährigen Jubiläum und bedanken sich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit!

NEU >> Unterschwarzachbahn - Moderne 8er Kabinenbahn mit Sitzheizung

- >> 200 km bestens präparierte Pisten
- >> Alle Hauptabfahrten beschneit
- >> Perfekt geshapte Snowparks, Rennstrecken, Buckelpisten und beleuchtete Rodelbahnen sorgen für viel Abwechslung

- >> 55 modernste Seilbahnen und Lifte
- >> Après Ski & Nightlife der Superlative
- >> Skiline & SkiMovie:
Ihr persönliches Höhenmeterprofil und Video im Internet zum Downloaden!

skicircus
saalbach hinterglemm leogang

5753 Saalbach Hinterglemm
Eberhartweg 308
Tel.: +43(0)6541/6271-0 o. 6321-0
Fax +43(0)6541/6271-11 o. 6321-13
skicircus@lift.at

www.skicircus.at